

Dieser Roman hat mich sofort in seinen Bann gezogen, weil er die Spannung zwischen politischer Macht, persönlichem Begehren und moralischen Grenzen so intensiv spürbar macht. Mia arbeitet im Zentrum der Politik, dort, wo jedes Wort, jeder Blick und jeder Fehler Karrieren beenden kann. Sie ist ehrgeizig, klug, strategisch jemand, der genau weiss, wie man sich in dieser Todeszone bewegt. Doch als sie einem der Blauen begegnet, gerät ihr sorgfältig konstruiertes Gleichgewicht ins Wanken. Plötzlich steht nicht nur ihre Karriere, sondern ihr Selbstbild auf dem Spiel. Besonders stark ist die Atmosphäre des Romans, die angespannte politische Lage, die bevorstehende Wahl, die Krise der Roten, der Aufstieg der Blauen. Mia bewegt sich unter der Glasdecke des Parlaments wie auf einem Minenfeld. Dass ausgerechnet dort eine verbotene Anziehung entsteht, macht die Geschichte elektrisierend. Die Frage, Was ist stärker, dein Begehren oder deine Werte, zieht sich wie ein roter Faden durch jede Szene. Shejla Baltić zeigt mit beeindruckender Präzision, wie Politik Menschen formt und wie schnell sie sie verschlingt. Der Roman ist nicht einfach eine Liebesgeschichte, sondern eine kluge, scharf beobachtete Erzählung über Macht, Loyalität und die Versuchung, die eigene Integrität zu verraten. Für mich ist es ein fesselndes, mutiges Buch, das zeigt, wie dünn die Linie ist zwischen Kontrolle und Kontrollverlust.

Shejla Baltić, Von blauen Vögeln, Leykam Verlag, 31.08.2026, 224 Seiten, Fr. 37.90